

K2.12 Kinderschutz

K2.12 VDK Risikoanalyse

Risikofelder	Welche Risiken gibt es in den Kitas?	Welche Maßnahmen sind möglich und sinnvoll?	Notwendige Ressourcen/ Klärung von Verantwortung/ Nächste Schritte
Kinder	Gebüsche/versteckte Ecken und Höhlen	<p>Das Besprechen von Regeln und Rechte für Kinder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Du bestimmst, ob und wie lange du mitspielen willst“. • „Du darfst kein Kind zwingen mitzuspielen.“ • „Wenn du etwas nicht willst, heißt es „Stopp“. Die anderen müssen sich daran halten.“ • „Es wird nichts in Körperöffnungen hineingesteckt“. • „Du darfst Bescheid sagen, wenn sich jemand nicht an die Regeln hält! Das ist kein Petzen!“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Partizipative Regelfestlegung (Regelbuch) - Auf Empfehlungen schauen - Eltern informieren - Bei Bedarf Elternabende mit externen Referenten, Gruppenelternabende - Dienstbesprechungen nutzen, PDCA-nutzen - Regelmäßige Überarbeitung des Konzeptes mit Team und Träger - In wiederkehrenden Abständen externe Fachkräfte zu Schulungen und Beratungen einladen - Aufnahme ins QM-System
	Kinder allein untereinander	Wir erlauben Kindern, je nach Entwicklungsstand, ohne ständige Anwesenheit der Fachkräfte, miteinander zu spielen.	<p>Team und Leitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielsituationen werden überprüft - Es besteht weiterhin Aufsichtspflicht
	Grenzverletzende/sexualisierte	Mit Kindern ins Gespräch kommen	<ul style="list-style-type: none"> - Projekte zu den Themen

K2.12 Kinderschutz	Freigabe	Version	Datum	Seite
Risikoanalyse	KGR	1	11.10.2024	1 von 12

	Kommunikation unter den Kindern	Kinder sprachfähig machen Kinder stärken durch wertschätzenden Umgang Gespräche mit den Kindern und u.U. mit den Eltern führen Nicht den Umgang mit dem Thema scheuen Kinder in ihrer Wortwahl nicht korrigieren, sondern korrekt wiederholen	- Bücher zu den Themen zur Verfügung stellen - Vorbildfunktion - Zeit nehmen
	Phantasien von Kindern	Hinhören, wenn möglich Gespräche mit Kindern und u.U. Eltern führen	Team
	Mangelndes Selbstvertrauen bei Kindern	Zur Begleitung und Unterstützung in der psychosexuellen Entwicklung bieten wir in wiederkehrenden Abständen folgende Themen an:	Zielsetzungen im sexualpädagogischen Konzept beschrieben
	Themen der Kinder aufgreifen. Kinder mit ihren Fragen nicht allein lassen	<ul style="list-style-type: none"> • „Ich bin ich“ • „Mein Körper und seine Funktionen“ • Gefühle erkennen und benennen • Konfliktlösungen und Regeln für das Miteinander • Empathie entwickeln • Grenzen anderer respektieren und verstehen • Kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verpflichtung fürs Team - Projekte im PDCA Zyklus

K2.12 Kinderschutz	Freigabe	Version	Datum	Seite
Risikoanalyse	KGR	1	11.10.2024	2 von 12

	Doktorspiele zwischen Kindern	<p>unterschiedlicher Familien- und Lebensformen</p> <p>Regeln + Rechte für Kinder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Du bestimmst, ob und wie lange du mitspielen willst“. • „Du darfst kein Kind zwingen mitzuspielen.“ • „Wenn du etwas nicht willst, heißt es „Stopp“. Die anderen müssen sich daranhalten.“ • „Es wird nichts in Körperöffnungen hineingesteckt“. • „Du darfst Bescheid sagen, wenn sich jemand nicht an die Regeln hält! Das ist kein Petzen!“ 	Team
	Ausprobieren der eigenen Sexualität im Kindesalter	Wir begleiten es	<p>Team</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sexualpädagogisches Konzept - Alle drei Jahre Elternabend zum Thema Sexualerziehung z.B. mit dem Wendepunkt.
	Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten	<p>Besprechungen im Kleinteam</p> <p>Unterstützung und Maßnahmen für das Kind entwickeln</p> <p>Leitung verständigen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung/Beratung im Gesamtteam - Hilfe von außen <p>Jugendamt/Familienräume/Wendepunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegebenenfalls Träger informieren

K2.12 Kinderschutz	Freigabe	Version	Datum	Seite
Risikoanalyse	KGR	1	11.10.2024	3 von 12

		Elterngespräche führen	
Räumlichkeiten, Gelände, Weg	Waschräume und die beiden Schlafräume sind nicht durchgängig beaufsichtigt	<ul style="list-style-type: none"> - Bei uns dürfen sich Kinder, dem Alter entsprechend, zurückziehen und unbeobachtet spielen. - Aufsicht während der Schlafzeit - Toilettennutzung und Einhaltung der Hygiene wird altersentsprechend vom Kind erledigt 	Regelfestlegung Aufsichtspflicht Eltern müssen informiert sein Konzeption
	Haustür offen/unbemerkerter Zugang Fremde im Haus	Alle achten auf Fremde im Haus und sprechen diese an. Anmeldung bei Leitung/Mitarbeitenden oder Hauswirtschafterin	Team/Leitung Sicherheitsvorkehrungen (Haustür ist in der Zeit von 9.00-13.00 Uhr von außen nicht zugänglich).
	Tor zur Schule (Fluchtweg! Tor ist immer offen!)	Regeln für Erwachsene und Kinder Aufsichtspflicht für alle	Team und Leitung Regelbuch für Kinder
	Bereiche wie Hochebenen, Halle, Ecken, Nischen im Haus und im Außengelände	Aufsichtspflicht Absprachen und Regeln für Kinder Gemeinsame Aufsicht	Team und Leitung Regelbuch für Kinder Eltern werden über Konzeption und Elternabende informiert Team, Leitung,
	Mitarbeitenden-WC, Schuliraum,	Aufsichtspflicht	Team, Leitung

K2.12 Kinderschutz	Freigabe	Version	Datum	Seite
Risikoanalyse	KGR	1	11.10.2024	4 von 12

	Büro	Absprachen und Regeln für Kinder Gemeinsame Aufsicht, Bürotür ist verschlossen, wenn Leitung nicht anwesend ist.	Regelbuch für Kinder
	Elternsprechzimmer, Mitarbeitendenraum	Aufsichtspflicht Absprachen und Regeln für Kinder Gemeinsame Aufsicht Räume sind nur über Räume davor zu erreichen	Team, Leitung Regelbuch für Kinder
	Küche	Aufsichtspflicht Absprachen und Regeln für Kinder Gemeinsame Aufsicht	Team, Leitung, Hauswirtschafterin
Kommunikation, Umgang der Mitarbeitenden mit den Kindern	Wickeltisch einsehbar Mittagsschlaf Kinder und Wickelkinder umziehen Toilettengang	Intimsphäre wahren/gegebenenfalls Tür schließen Aufsichtspflicht <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensregeln für Mitarbeitende • Besucher und Schülerpraktikanten dürfen nicht* • Kinder entscheiden über Maß der Hilfe (entsprechend ihres 	Verhaltensregeln für Mitarbeitende - Team /Leitung *“Beziehungsvolle Pflege“ (QM-Prozess im Handbuch), bzw. nach Länge des Praktikums entscheiden (Bundesrahmenhandbuch) Partizipation Personalressourcen

K2.12 Kinderschutz	Freigabe	Version	Datum	Seite
Risikoanalyse	KGR	1	11.10.2024	5 von 12

	Vorschnelles körperliches in Beziehungsgehen zu einem Kind seitens der Erzieher*Innen	Alters) Kinder entscheiden Im Kleinteam darüber sprechen Leitung informieren	Mitarbeitendengespräche Leitung/Träger
	Grenzverletzungen, unsachgemäßes Verhalten	Betreffende Fachkraft ansprechen und Zeit für ein Gespräch nehmen (im geschützten Raum) Leitung informieren oder hinzuziehen Sofortige Mitteilung an Leitung u. Träger	Mitarbeitergespräch Für Ltg /Trg. Beratung/Fachberatung/Kollegiale Beratung Verschwiegenheit bis zur Klärung Ermahnung/Abmahnung Handlungsplan
	Anzügliche oder distanzlose Ansprache der Fachkräfte	Sprachfähigkeit im Umgang miteinander Sprachfähigkeit im Umgang mit eigener Rolle/Sexualität	Regeln in der Kommunikation Leitung, u.U.Träger informieren
	Fehlende Thematisierung im Team Fehlende Bewusstheit im Umgang mit Kindern (Nähe u. Distanz)	Möglichkeit des Austausches geben (Selbst)-Reflexion Teamfortbildung	Zum Thema im Team machen Möglichkeiten der Weiterbildung geben
Handys, Internet	Fotografieren der Kinder	Jede Gruppe hat ein Handy und ein Laptop. Die Fotos der Kinder dienen als Dokumentation in der Entwicklung des Kindes. Sie werden im Handy der jeweiligen Gruppe gespeichert und zeitnah be- und verarbeitet, dann	Auf Empfehlungen und gesetzliche Texte schauen Regelmäßige Überarbeitung mit Team Träger informieren Eltern informieren Dienstbesprechungen nutzen, PDCA-nutzen,

K2.12 Kinderschutz	Freigabe	Version	Datum	Seite
Risikoanalyse	KGR	1	11.10.2024	6 von 12

	Fotos (Kinder) auf der Homepage	gelöscht. Fotos der Kinder werden im Kleinteam ausgewählt und für die Dokumentation im Portfolio Ordner des Kindes genutzt. Der Umgang mit den Fotos ist mit den Eltern vereinbart. (Formulare/Einverständniserklärung/ Aufnahmegespräche). Aus Datenschutz- und Sicherheitsgründen werden Handy und Laptops täglich eingeschlossen.	Empfehlungen wahrnehmen
	Handynutzung für Mitarbeitenden in der Dienstzeit	Grundsätzlich nur in Absprache mit der Leitung, danach mit den Eltern Einverständniserklärung der Eltern	Leitung
	Schülerpraktika Aufenthalt Eltern und andere Besucher	Regeln für Handynutzung: Grundsätzlich ist eine Handy Nutzung während des Dienstes nicht erlaubt. In Absprache und aus besonderen Gründen darf es genutzt bzw. in erreichbarer Nähe gehalten werden.	Träger/Leitung
	Berufsausbildungen	Zum Schutz der Kinder besteht ein Handyverbot für Schülerpraktikanten, Eltern und Besucher während ihres Aufenthaltes in der Kita und im Außengelände. Berufspraktikanten dürfen nur für	Leitung und Team

K2.12 Kinderschutz	Freigabe	Version	Datum	Seite
Risikoanalyse	KGR	1	11.10.2024	7 von 12

	Verpflichtung zum Datenschutz	<p>Ausbildungszwecke und mit Absprache fotografieren. Es dürfen keine Fotos der Kinder gemacht werden.</p> <p>Es gilt für jede Fachkraft, Berufspraktikant/Schülerpraktikant die Verpflichtung zum Datenschutz.</p>	<p>Leitung, Team</p> <p>Verpflichtung durch Leitung</p>
Organisation	<p>Fehlende Fachkenntnisse bei den Mitarbeitenden</p> <p>Stress: Überforderung der Kollegen*innen Aufsichtspflicht bei Personalnotstand</p> <p>Fehlende Verabredungen und fehlende Abläufe</p> <p>Mangelnde Zeit</p>	<p>Fortbildungen Fachtage /Bereitstellung von Fachliteratur</p> <p>Notfallvertretungsplan Träger informieren</p> <p>System für die Weitergabe von Informationen (z.B. TB/DB Protokollbuch, Tagesnotizen)</p> <p>Dringlichkeit: Zeit einfordern</p>	<p>Träger mit in die Verantwortung nehmen Mitarbeitendengespräche Finanzierung einplanen</p> <p>Verantwortung Träger und Leitung MAV (Mitarbeitervertretung) kann hinzugezogen werden Heimaufsicht benachrichtigen Gruppenschließung</p> <p>Team und Leitung</p> <p>Leitung und Team</p>

K2.12 Kinderschutz	Freigabe	Version	Datum	Seite
Risikoanalyse	KGR	1	11.10.2024	8 von 12

	(Probleme können nicht gleich angesprochen werden)	Zeit nehmen	Notfalls nach der Dienstzeit
	Handwerker, Besucher, fremde Personen	Begleitung (kurz einweisen und immer mal wieder „nachschaun“) Anmeldung bei Leitung, Mitarbeitenden oder Hauswirtschafterin - Besucher ohne Termin, kurze Ansprache, freundlich hinausbegleiten	Leitung und Team, oder autorisierte Mitarbeitende
	Mangelnde Diskretion	für geeigneten Raum sorgen Zeit nehmen	Leitung und Team
	Fehlende Information zu Handwerkerarbeiten	Termin-Eintrag Kalender Büro Informationsweitergabe im Team Teambücher	Leitung/Abwesenheitsvertretung
	Personal von außen (Personalfirma, Heilpädagogen)	Einweisung in: - Datenschutz - Handynutzung - Beziehungsvolle Pflege	Einweisung durch Leitung/Vertretung Austausch und Kontakt zur Personalfirma
Soziales Klima & Miteinander	Großes Team	Eine Kultur des Lobens schaffen Gegenseitige Achtung Beschwerdekultur für Kinder & Team	Fortbildungen teilweise vorhanden Zeit, Leitbild

K2.12 Kinderschutz	Freigabe	Version	Datum	Seite
Risikoanalyse	KGR	1	11.10.2024	9 von 12

	(Zu) vertrautes Team/Angst, Konflikte oder Themen anzusprechen Kritik Tabu Hemmschwelle „einmischen“	& Eltern Selbstreflexion/Teamreflexion/Fehlerkultur/Supervision Kollegiale Beratung Verständnisebene (auch in Bezug auf Eltern) verbessern	Beschwerdeverfahren über QM Mitarbeitendengespräch
	Mangelnder Fachaustausch Verquickung von Privatem und Beruf Umgang im Team	Teamfortbildungen und Supervision Zeiten in Team- und Dienstbesprechungen einplanen Professionelle Haltung Gemeinsame Erlebnisse und Aktionen Stärken erkennen Ziele setzen/Vereinbarungen treffen Für eine gute Arbeitsatmosphäre sorgen	Team und Leitung Mitarbeitendengespräche Dienstbesprechungen nutzen Dienstplangestaltung
Personal-entwicklung	Fehlende Fachkenntnis (Wissen) Unterschiedliche Ansichten und Haltungen („Das Thema Ist nicht so wichtig“)	Selbstverpflichtung der Mitarbeitenden Fortbildungen Kollegiale Beratung Alte Rituale, Muster und Traditionen wahrnehmen und hinterfragen Eigenes Verhalten hinterfragen Offenheit für Veränderung	Zeit für Mitarbeitenden-Gespräche (Leitung) Vernetzung & regelmäßiger Austausch mit Präventionsbeauftragte (Fachberatung, Fachverband, Fachreferent, Mitarbeitende, Träger, Land) Teamgespräche Ziele setzen

K2.12 Kinderschutz	Freigabe	Version	Datum	Seite
Risikoanalyse	KGR	1	11.10.2024	10 von 12

	Widerstand	Gespräch mit dem Mitarbeitenden Ressourcen im Team nutzen Schulungen Mitarbeiter stärken Anweisen	Leitung/Team und Träger
	Personalmangel	Vertretungen einsetzen Vertretungsplan Personalfirma	Leitung sorgt für eine gute Dienstplangestaltung Mitbestimmung Meldung an Träger
	Inhalt. Überforderung	Gemeinsame Fortbildungen zum Thema	Kollegiale Beratung im Kleinteam Fachliche Beratung
Personalauswahl	Neue Mitarbeitende Wenig Bewerbungen/Keine Auswahl/Fachkräftemangel Hoher Handlungsdruck bei dünner Personaldecke	Zeit nehmen für: <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche während der Probezeit mit dem zusammenarbeitenden Team • Gespräch mit der neuen Fachkraft • Zeit für Einarbeitung Einweisung u.a. in: <ul style="list-style-type: none"> • Kinderschutz • Datenschutz • Handynutzung • Beziehungsvolle Pflege Ruhe bewahren Handlungssicher bleiben Gegebenenfalls Gruppenschließung oder veränderte Betreuungszeiten	Auf Schulungen achten Rückmeldungen an den Träger Einarbeitung neuer Mitarbeitende im QM Bewusstseinsbildung auf unterschiedlichen Ebenen (Politik, Eltern, Fachverband,...) Träger mit „ins Boot“ holen Vernetzung mit Externen

K2.12 Kinderschutz	Freigabe	Version	Datum	Seite
Risikoanalyse	KGR	1	11.10.2024	11 von 12

Eltern	Fehlende Kenntnisse über die sexuelle Entwicklung des Kindes	Elternbroschüren, Elternabende, Elterninfo	Zeit + Geld für Elternabende mit Referenten
	Fehlendes Verständnis für die Grenzen des Kindes	Elterngespräche Hinweis auf die Konzeption	Elterninfo z.T. über Konzeption vorhanden: Leitung und Team
	Ängste/Unsicherheit mit dem Thema	Wahrnehmen Vertrauen schaffen Elternarbeit (hören, sensibilisieren, beraten)	 Team und Leitung
	Fordernde Eltern Autoritäre Eltern	Elterngespräche führen Eltern informieren Grenzen setzen	 Träger informieren
	Übergriffe von Eltern in der Kita gegenüber Kindern und Mitarbeitenden	Gespräch (unaufschiebbar) Beschwerdemanagement Gespräch mit Leitung	

K2.12 Kinderschutz	Freigabe	Version	Datum	Seite
Risikoanalyse	KGR	1	11.10.2024	12 von 12